

# Tagung "Neue Heilmethoden" am 28.9.2018

Am Freitag, den 28. September, konnten die Veranstalter achtzig Teilnehmer der Heiltagung im schön gelegenen KTC Königstein begrüßen. Sie informierten auch darüber, dass ein professionelles Filmteam von allen Vorträgen Film-aufnahmen für eine DVD erstelle, so dass die Themen weitere Kreise erreichen würden.

## Überblick über die Exponate

Abgesehen von der Tesla-Ausstellung der Tesla Society Switzerland präsentierten Referenten und andere ihre Produkte. So informierte Peter Andres von Vita-Chip darüber, wie er dazu gekommen sei, sich diesem Produkt - welches den Elektrosmog von Handys und weiterer digitaler Geräte in Heil-



Peter Andres bei der Präsentation des Vita-Chip.

energie umwandelt - zu widmen. Er erwähnte die Erfahrungen von Leuten, die nun in ihren Räumlichkeiten eine bessere Atmosphäre verspüren und Schlaf- und Gesundheitsprobleme bewältigen konnten. Eine in "Neuroscience and Biomedical Engineering" publizierte Studie ergab, dass es sich bei der Mehrzahl der Anwender nicht um einen Placeboeffekt handelte. Eindrücklich die Verbesserung des Blutbildes vor und nach der Anwendung von Vita-Chip, sichtbar gemacht durch die Dunkelfeldmikroskopie.

Wilhelm Rocker präsentierte danach seine Energiepyramide, die nachweislich die Bovis-Einheiten - die Lebensenergie - erhöhen soll. Teilnehmer konnten in den Pausen die wohltuende Atmosphäre in der Energiepyramide selber erleben.



Aufmerksame Teilnehmer an der Heiltagung im KTC Königstein im Taunus.



Wilhelm Rocker präsentiert hier seine Energiepyramide, welche die Lebensenergie erhöhen soll.

Markus Ebelt informierte danach über vier Exponate auf seinem Tisch:

- Wasserverwirbler;
- Nahrungsergänzung;
- Raumharmonisierer;
- Mobilfunkwellen-Aufkleber.

Der Elektrosmog habe eine körperliche Schiefstellung des Nutzers



Markus Ebelt (links) an seinem Ausstellungstisch.

zur Folge. Der Aufkleber bewirke eine Geradrichtung des Körpers.

Dipl.-Ing. Walter Thurner hat die Quantenmedizin entwickelt und ist dabei den Vorgängern Niels Bohr, Erwin Schrödinger und Werner Heisenberg gefolgt. Wegweisend war für ihn auch die Hyperschalltheorie nach Reiner Gebbensleben, wonach sich



Walter Thurner kann mit seiner Quantenmedizin grosse Erfolge verbuchen.

Hyperschall als Informations- und Energieträger und als Schlüssel für sehr viele Therapiearten erwies, nach dem Motto: alles schwingt.

Dr. Florian König präsentierte seine Röhre zur Neutralisierung von E-Smog. Die Menschen stünden derzeit vor der Herausforderung, mit der 5G-Technologie und der damit verbundenen stärkeren E-Smogbelastung umzugehen. Anhand von Zellversuchen hat er mit Dr. Dartsch die Wirksamkeit der Energieröhre nachgewiesen. Es sei eine Zusammenarbeit mit deutschen Astronauten geplant, die seine Technologie ins All mitnehmen wollen.

## Kinesiologie - Zugangstor zu einer unbekanntem Welt

Frau Dr. Antje Oswald war in Insiderkreisen durch ihr "MMS-Handbuch - Gesundheit in eigener Verantwortung" bekannt geworden. Die Kinesiologie eröffnete auch für sie neue Therapiemöglichkeiten. Alle kinesiologischen Schulen nutzen den Skelettmuskeltest, um das Unterbewusstsein des Menschen zu befragen und ein Ja oder ein Nein als Antwort zu erhalten. Der Muskel bleibt stark, wenn die Antwort Ja ist und schwach, wenn sie Nein ist. Als Homöopathin ist sie begeistert darüber, auf diese Weise homöopathische Mittel zu testen. Da alles in der Natur schwingt, ist es auch möglich, Pflanzen, Tiere und Bäume zu testen. Die Zuverlässigkeit der Antworten liege laut Tests bei 98%. In jeder Zelle liegt das Bewusstsein des ganzen Körpers. Dass das stimmt, kann dann jeder Teilnehmer bei einer Übung selber erleben: Jeder sollte eine Minute lang den rechten Zeigefinger loben und ihm für seine Dienste danken. Legte man dann die beiden Zeigefinger nebeneinander, konnte man feststellen, dass der "gelobte Zeigefinger" länger geworden ist. Er war durch das Lob gewissermaßen über sich hinaus gewachsen.

Frau Dr. Oswald erzählte aus ihrer Praxis, dass sie durch kinesiologische Tests oft Antworten aus dem Unterbewusstsein des Patienten erhielt, die er komplett verdrängt hatte und die sonst nicht zugänglich waren.

Es ist auf diese Weise möglich, Phobien aufzulösen, die richtigen homöopathischen Mittel zur Umprogrammierung herauszufinden. Liegt die Ursache eines Leidens in früheren Generationen oder sogar in früheren Inkarnationen, kann auch das herausgefunden werden. Die innere Weisheit sei immer und überall vorhanden und mit dem Göttlichen verbunden. Sie empfinde Demut und Ehrfurcht, dass jedes Wesen diese Weisheit in sich trage.

Selbst sogenannte Surrogattests seien möglich, indem ein Mensch an Stelle eines anderen getestet wird, zum Beispiel, wenn jener im Koma liegt und nicht ansprechbar ist. Sogar Gegenstände können kinesiologisch ausgetestet werden. Eine Kollegin hatte sie gefragt, ob sie nicht ihr Cello



Frau Dr. Oswald zeigt dem Teilnehmer Damien Muntzer, wie der kinesiologische Test funktioniert.

kinesiologisch befragen könne, was ihm fehle. Es klang verstimmt; mehrfache Konsultationen beim Geigenbauer hatten nicht zum Erfolg geführt. Sie testete den Zustand des Cellos an ihrer Kollegin und ermittelte auf diese Weise, was der Geigenbauer verändern sollte. Nachdem die vom Cello gewünschte Korrektur vorgenommen worden war, klang es wieder rein.

Fazit: Es lässt sich über die Kinesiologie für vieles eine Lösung finden, "wenn wir dem Höchsten dienen".

<http://www.kinesiologie-kolleg.de/>

### Stimmgabeln als Werkzeug zur Heilung

Elastisch betrat der Klangtherapeut Georg Maier das Podium. Man nahm es ihm ab, dass er die Begeisterung über die Möglichkeiten, Schwingungen/Stimmungen mit Stimmgabeln auf das Publikum übertragen wollte. Sie ermöglichten Stimmung statt Verstimmung! Seit Jahrtausenden wissen die Menschen - zum Beispiel in Ägypten oder im alten Griechenland - , wie sich mit Klangschalen Schwingungen erzeugen lassen. Auch heute noch werden Klangschalen auf Körper von Patienten gelegt und verbreiten dort und im ganzen Organismus ihren wohlthuenden Effekt.

Georg Maier zeigte, dass sowohl das ägyptische Ankh-Kreuz als auch das Atlantis-Kreuz Ähnlichkeit mit der Stimmgabel aufweisen. Das legt den Schluss nahe, dass Stimmgabeln bereits in Atlantis Verwendung fanden.

Zur Therapie werden Stimmgabeln mit verschiedenen Frequenzen eingesetzt. Die Erfahrung zeigt, dass die



Die Schwingungen von Stimmgabeln zaubern ein Lächeln auf das Gesicht der Teilnehmerin.

OM-Stimmgabel mit 136,1 Hz von vielen Menschen als besonders angenehm empfunden wird. Diese Frequenz wird auch "Jahreston" genannt, weil dieser Ton den Umlauf der Erde um die Sonne innerhalb eines Jahres hörbar macht. Die Silbe OM ist auf diesen Ton eingestimmt und entspricht dem Amen in der christlichen Kultur.

Es sei bedauerlich, dass der ursprüngliche Kammerton von 432 Hz auf 440 Hz geändert wurde, der aggressiv mache. Radio, Youtube, DVDs - alles sei heute auf 440 Hz eingestellt, obwohl bekannt sei, dass Musiker in dieser Tonlage rascher ermüden. Inzwischen gebe es auch Musiker, die ihre Instrumente auf den ursprünglichen Kammerton stimmen.

Stimmgabeln auf Kammerton 432 Hz kommen bei körperlichen und psychosomatischen Beschwerden zur Anwendung. Sie helfen bei der Einstimmung auf die Meditation und dabei, die eigene Mitte wieder zu finden, auf das eigene Innere zu hören. Ihre sanften Schwingungen lockern verspanntes Gewebe, regen den Stoffwechsel an, lösen Verkrampfungen und Blockaden und wirken unterstützend bei Entgiftung und Entschlackung des Organismus. Dass das stimmt, demonstrierte Georg Maier an einer Teilnehmerin. Mit geschlossenen Augen horchte sie auf die Schwingungen der Stimmgabeln, lächelte dann und sagte: "Wunderbar!"

Zum Schluss verwies Georg Maier auf sein Buch "Stimmgabeln für Körper, Geist und Seele". Mit seiner Frau Brigitte zusammen betreut er die Firma Avataris und gibt Seminare.

[www.avataris-klang.de](http://www.avataris-klang.de)

## Lebensenergie mit KST-2010

Ing. Joachim Galler aus Wien hatte das Katzenschnurrgerät KST-2010 bereits am Grazer Kongress 2017 vorgestellt (s. Nr. 11/12, 2017), so dass wir uns hier kurz fassen.



Ing. Joachim Galler erläutert die Funktions- und Wirkungsweise des Katzenschnurrgeräts.

Katzen heilen sich selber durch Schnurren, genauso, wie Wale Frequenzen erzeugen und die Ureinwohner Australiens, die Aborigines, durch das Blasen des Didgeridoo Schwingungen und durch die Zwechfellatmung Entspannung erzeugen.

Die Schwingungen des Katzenschnurrgeräts erreicht selbst die Nervenenden von Wachkomapatienten und von Querschnittgelähmten.

Erfolge mit dieser Methode werden besonders bei Lungenbeschwerden wie COPD, Asthma, Bronchitis, Herz-Kreislauf- und Kreuz- und Gelenksbeschwerden verzeichnet. Die Lungenfunktion soll um 29% verbessert werden. Generell berichten die Menschen über eine höhere Lebensqualität.

Derzeit laufen Versuche bei Demenz-, Parkinson- und Alzheimerkranken. Erfolge sind dadurch zu erwarten, indem durch das Beschnurren eine Normalisierung der Gehirnfrequenzen eintritt. Die beiden Gehirnhälften werden harmonisiert, das Gedächtnis verbessert sich.

Hoch interessant sind die neuen Pflanzenversuche. Eine von zwei gleichen Pflanzen wurde einmal täglich zwanzig Minuten "beschnurt". Bereits am dritten Tage nach dieser Behandlung war diese Pflanze gewachsen, während die Grösse der anderen gleich geblieben war. Die Blüte zeigte



Jeder konnte das Katzenschnurrgerät am Kongress selber ausprobieren. Bei Rückenschmerzen werden die beiden Kissen auf den Rücken gelegt. Die Schnurffrequenzen verbreiten sich von dort im ganzen Körper.

ein intensives Rot, während diejenige der nicht "beschnurten" Pflanze blass und kraftlos wirkte. Bei Kresseversuchen zweier Schalen, wovon die eine "beschnurt" wurde, zeigte sich, dass



Dr. Fritz Florian hat das KST-2010 erfunden, während Ing. Joachim Galler es zu einem kommerziellen Gerät entwickelte.

die "beschnurte" Schale acht Tage danach ein Wachstum von 23% und ein helles, kräftiges Grün aufwies. Insgesamt konnte 40% Mehrertrag erzielt werden. Da man bei Pflanzen sicher nicht von einem Placeboeffekt sprechen kann, sind die Resultate erstaunlich. Das Verfahren sei, so Joachim Galler, zum Patent angemeldet.

Dr. Fritz Florian, der wesentlich zur Entwicklung des KST-2010 beigetragen hatte, informierte auch noch darüber, dass ihn die Analyse der Gelenkgeräusche zur Entwicklung des KST-2010 motivierte. Dr. Kurt Pinter verwendet das KST-2010 erfolgreich in seiner Praxis, wie auch in einem eingeleiteten Film im ORF2 gezeigt wurde. In einem Fall konnte durch die

Anwendung des KST-2010 sogar eine Zehenamputation vermieden werden.

In der Diskussion stellte ein Teilnehmer die Frage, ob das KST-2010 auch bei Krebs eingesetzt werden könne, worauf Dr. Florian antwortete: aus Sicherheitsgründen nicht. Die Frage nach dem Preis beantwortete Ing. Galler dahingehend dass das Gerät in Österreich 989 Euro inkl. MWSt. koste. Besteller können es vierzehn Tage lang testen.

[www.kst-2010.com](http://www.kst-2010.com)

## Schlüssel zur Verjüngung von Körper, Seele und Geist

Der Hotelier und Geistheiler Jakob Schären hätte zu diesem Thema referieren sollen. Doch er musste kurzfristig nach Südamerika verreisen. An seiner Stelle hielt Dr. apoth. Renato Kaiser seinen Vortrag. Er sei seit bald zwanzig Jahren mit Jakob Schären befreundet. Er selber sei früher in der Pharmaindustrie tätig gewesen, mutierte jedoch dann vom Saulus zum Paulus, habe sich völlig losgelöst und sei nicht mehr Teil der Pharmazetik.

Die Natur mache ständige Erneuerung und Verjüngung vor. Er wolle jetzt von den Teilnehmern nicht wissen, wie alt sie seien, sondern wie alt sie sich fühlen. Es zeigte sich, dass sich 3% so alt fühlten, wie sie sind, 10% 3 bis 4 Jahre jünger, 15% 7 bis 10 Jahre jünger - der Rest fühlte sich mehr als 10 Jahre jünger! Das Ergebnis erstaunte ihn nicht, denn es entspreche einer Studie bei 6'000 Menschen.

Er zeigte an dieser Stelle das Bild "Der Jungbrunnen" von Lukas Cranach. Die Idee des Jungbrunnens stamme ursprünglich aus dem Orient und sei spirituell geprägt. Heute verstehe man darunter eher Erlebnisse, Gegenstände, Kosmetik usw. Dabei sei die Suche nach der Jugend ein jahrtausendealter Wunschtraum. Die Frage stellt sich: Kannten die Alchemisten das Elixier der ewigen Jugend?

Im Vitriol erkannten viele den verborgenen Stein, der alle Krankheiten heilt, den Stein der Weisen, den lapis philosophorum. Die alten Chinesen nannten die innere Alchemie neidan: die Lenkung positiver Energien im Qigong, wodurch der Geist über den Körper herrscht. So habe ja auch Albert Einstein mit seiner Formel  $E = c$

## Intermezzi mit Bildern



Frau Dr. oec. Katharina Friedrich, Betewi-Akademie, zeigt Frau Dr. Antje Oswald eine andere kinesiologische Methode.



Inge Schneider genießt in der - inmitten der Tesla-Expo aufgestellten - Energiepyramide von Wilhelm Rucker eine Ruheminute.



Dick Korf und Eric Nuver aus Holland unterhalten sich mit anderen Gästen aus Holland.



Obwohl man sich vorher nicht kannte, mochte man sich auf Anhieb: Inge Schneider mit Dr. apoth. Renato Kaiser und Frau Eva Cantrian aus der Schweiz.



Mittagessen mit Dr. Samuel Jun und Teammitgliedern.



Frank Neubauer präsentiert Fostac-Maxiimus, weiter hinten Dr. Florian König mit Frau Jianque mit den effizienten E-Smog-Röhren.



Rechts: Blick in den Ausstellungsteil. Vorne links Georg Maier mit diversen Stimmgabeln. Dipl.-Phys. Detlev Scholz von "raum & zeit" interessiert sich gerade für einige Exponate. Weiter hinten ist Markus Ebel mit einigen Gesundheitsprodukten zu sehen.



Unten rechts: Damien Muntzer aus Frankreich am Tisch von Frau Dr. Antje Oswald. Rechts daneben der Büchertisch des Jupiter-Verlags. Links die Tesla-Ausstellung.



Eine fröhliche Gesellschaft: Wer sich nicht schon kennt, lernt sich näher kennen: von links: Hans Peter Schüpbach, Ing. Joachim Galler, Dr. Florian König mit Frau Christina, Michael Sigg und Ernst Mettler (der dankenswerterweise wie schon in Graz die Tesla-Ausstellung installiert hatte!).



Dr. apoth. Renato Kaiser gab Einblick in seine Arbeit als Forscher und Betreiber der Aurora Pharma AG.

x m<sup>2</sup> gezeigt, dass Materie nur verdichtete Form von Energie sei. Durch die Erkenntnis des Ausgleichs zwischen Yin und Yang könne man sich selber gesund machen. Wir schwingen dauernd zwischen Innen und Aussen, zwischen Gefühlen und Verstand, Hingabe und Kontrolle, Sein und Tun.

Mit den Urtinkturen, die er seit zwanzig Jahren durch seine Firma Aurora entwickelt und vertreibt, kann er Gesundheitsprozesse unterstützen.

Die Grundlagen für Gesundheit und Jungbleiben seien die folgenden:

- kein Nikotin, kein Alkohol;
- gesunde Ernährung;
- körperliche Aktivität;
- Einhaltung des Wach-Schlaf-Rhythmus;
- innere Ruhe;
- kein Übergewicht;
- kein Stress;
- Wohlbefinden, Lebensfreude;
- gutes soziales Umfeld.

Die heutige Medizin sei ein riesiges Geschäft statt eine hilfreiche Therapie. Manch Falsches werde den Leuten suggeriert - um sie zu guten Kunden zu machen - , wie die Cholesterin-Lüge oder der Body-mass-Index.

Die Fakten "Wohlbefinden und Lebensfreude" und "gutes soziales Umfeld" für ein gesundes Leben finde man in medizinischen Studien nicht. Dabei gebe es gerade dank dessen zum Beispiel in Sardinien viele Hundertjährige. Eine Studie zeigte, "dass wer sich jung fühlt, län-



Hotel Griesalp im Winter: mit Sauna und Schneefass zum Relaxen, am Fusse der Blümlisalp (s. auch [http://www.borderlands.de/net\\_pdf/NET0718S20-22.pdf](http://www.borderlands.de/net_pdf/NET0718S20-22.pdf))

ger lebt". Doch man weiss nicht alles! Wer gesund lebt, kann immer noch eines Sekudentodes sterben. Somit ist es am besten, jeden Tag so zu leben, als wäre es der letzte.

Zum Schluss seines Referats blendete er noch ein Bild der Griesalp ein - Jakob Schären habe dieses Resort vor vielen Jahren gekauft und zu einer Schatztruhe gemacht - zu einem Ort der Begegnung mit der Natur, am Anfang einer neuen Welt.

Wer dorthin reise, unternehme eine Reise zur Gelassenheit. In dieses hinterste Tal im Berner Oberland führe die steilste Postautostrecke Europas. Auf der Griesalp finde der Gast Aufnahme vom Massenzug bis zum Grandhotel. Er empfiehlt jedem Teilnehmer den Besuch der Griesalp, den er nie vergessen wird.

### Grosse Wirkung uralter ganzheitlicher Naturheilverfahren

Nach dem Abendessen hatten die Teilnehmer das Vergnügen, Dr. Renato Kaiser nochmals zu hören, und zwar zum Thema der von ihm entwickelten Urtinkturen.

Naturheilverfahren gebe es seit Ayurveda, seit den Schamanen, seit Tausenden von Jahren. Sie wurden vom Meister zum Schüler weiter gegeben. Als Apotheker und selbst Schüler eines Alchemisten, des Firmengründers der Aurora Pharma Josef Lüthi, dürfe er sich Alchemist nennen. Auch Aristoteles, Isaac Newton und viele andere waren Alchemisten. Vor allem Paracelsus (1493-1541) hat viele alchemistische Kenntnisse in Schriften niedergelegt, die

nicht publiziert wurden, aber heute teilweise in Bibliotheken erhältlich sind. Er wurde wegen seiner ketzerischen Werke mit einem Bann belegt. Ein Verleger würde sein Leben riskiert haben, hätte er Paracelsus' Werke publiziert. Auch heute werden Wissenschaftler wie er schief angeschaut, wenn sie etwas anderes als die offizielle Wissenschaft behaupten.

### Die Natur ist nicht perfekt, der Mensch muss sie vollenden

Paracelsus sagte: "Die Natur ist nicht perfekt. Der Mensch muss es vollenden".

Mit seinen Urtinkturen versucht Dr. Kaiser, den Menschen zu dieser Vollendung zu verhelfen. Seine Heilkunst beruht auf vier Säulen:

1. Philosophie, 2. Astronomie, 3. Alchemie, 4. Tugend.

Hier einige Flashlights zu diesen Punkten: Zu Punkt 1 gehört die Liebe zur Wahrheit, die Suche nach Erkenntnis; zu Punkt 2 die Lehre der Gestirne, das Verstehen kosmischer Zusammenhänge; zu Punkt 3 die Natur vervollkommen, die Zusammenarbeit mit Elementarkräften; zu 4 die Integrität des Heilers, die Motivation durch Heilkunst aus Nächstenliebe.

Die vier Elemente der Natur (Feuer, Wasser, Luft und Erde) werden durch das fünfte Element - die Quintessenz - ergänzt: es trägt Namen wie Chi, Prana, Äther, göttliche Essenz, Funke. Die Urtinktur dazu, das Aurora Archan-gelica comp., entnahm er dem Buch "Der wahre Adept" von Franz Bardon. Es enthält das Tao: den Ausgleich zwischen Yin und Yang.



Dr. Kaiser mit zwei Urntinkuren.



Blick in ein modernes alchemistisches Labor, bei der Aurora Pharma AG in Affoltern a.A.

Aurora Pharma wurde von Josef Lüthi gegründet. Hervorgegangen ist sie in den 1970er Jahren von der Alchemistengruppe um Frater Albertus. Dr. Kaiser übernahm von Josef Lüthi die Firma und die Schriften. Das Leitbild stützt sich auf die sieben Hermetischen Gesetze.

Die Urntinkuren erstellen sie selbst aus Substanzen, aus Pflanzen, Metallen, Mineralien. Die Herstellung der Urntinkuren dauert einige Monate und kann auch schon mal mehr als ein Jahr dauern. Man schliesst Pflanzenstoffe auf, es entsteht eine Art Biowein.

Die anwesende Frau Dr. Katharina Friedrich fragte, was der Unterschied zwischen Aurora und Ceres sei? Dr. Kaiser antwortete: Ceres-Produkte sind qualitativ sehr gut, es handelt sich um schonend extrahierte Pflanzenauszüge. Ceres macht aber keine Destilla-

te und keine Quintessenz. Es sind somit keine spagyrischen Heilmittel, sondern homöopathische Urntinkuren, in dem Sinne also Phytotherapeutika.

Das eigene Verfahren trennt neben den Prinzipien Körper, Seele und Geist jeden Rohstoff zusätzlich in die Elemente Feuer, Wasser, Erde und Luft auf. Das macht die Tinkturen der Aurora Pharma so besonders und führt dazu, dass am Ende eine echte Quintessenz entsteht. Die Verbindung zwischen Geist und Körper führt letztlich zur "alchymischen Hochzeit".

Ein Teilnehmer fragt: "Wie rechnet sich das, wirtschaftlich gesehen?" Dr. Kaiser antwortet: "Nicht gut, aber ich muss nicht damit verdienen." Er gibt danach einen Überblick über die Mittel von Aurora Pharma, zum Beispiel Antimon für Entgiftung von Magen und Darm. Die Mittel helfen

generell, weiser zu werden, energetische Lücken zu füllen, auch unter Beziehung astrologischer Komponenten. So steht Mars für Tatkraft, Venus für Liebe. Wenn ein ratsuchender Mensch zu ihm kommt, fragt er ihn nicht nach seiner Krankheit, sondern er sieht in ihm primär den Menschen.

In der Diskussion drückt Inge Schneider ihre Verwunderung darüber aus, dass Dr. Kaiser zugleich Forscher, Unternehmer, Diagnostiker und Therapeut ist. Wie er das schafft?

Dr. Kaiser antwortet, dass er neun Stunden Schlaf brauche, aber die übrige Zeit arbeite, noch immer mit Begeisterung! Inge Schneider fragt weiter: nach ihrem Verständnis handle es sich beim alchemistischen Weg bis zur "alchymischen Hochzeit" um



Produkte der Aurora Pharma AG.

einen Erfahrungsweg, welcher nicht mit Tinkturen zu gehen sei. Dr. Kaiser antwortete, dass der innere Weg mit äusserlich eingenommenen Urntinkuren unterstützt werden könne.

Walter Thurner meint, er befasse sich mit Quantenmedizin, bei welcher es darum gehe, Information über Wellen zu übertragen. Dabei müssten keine Mittel eingenommen werden wie bei Aurora Pharma. Dr. Kaiser findet dieses Verfahren auch gut, es ist aber von seinem verschieden.

Dr. Florian König will wissen, ob Dr. Kaiser die Produkte auf Elektromogbelastung hin überprüft habe? Dr. Kaiser antwortet, dass sie solche Tests durchführten und keine Abnahme der Qualität feststellten. Alle Produkte würden ohne Automatik, in Handarbeit angefertigt und seien deshalb rein und qualitativ ausgezeichnet.

[www.aurapharma.com/](http://www.aurapharma.com/)

Damit geht eine Heiltagung zu Ende, die den Teilnehmern viele Impulse für ihre körperliche und geistige Gesundheit gegeben hat.